

Allergnädigst privilegirtes
Leipziger Tageblatt.

Nr. 147. Mittwoch, den 24. November 1824.

Universitätsnachrichten.

Am 17. Novbr. disputirte unter dem Vorsitz des Hrn. Hofgerichtsraths und Professors, D. Carl Klien, Assessor und derzeitiger Decan der Juristenfacultät, der Stud. jur. Hr. Johann August Stolze, aus Dresden; über mehrere ihm aufgegebenen streitige Rechtsfälle, und hatte den Herrn Bacc. jur. Julius Albert Prasse, aus Merseburg, und den Stud. jur. Herrn Friedrich August Dorn, aus Weyda, zu Opponenten.

Am 19. November vertheidigte der Herr Doctor Carl August Kuhl, designirter ordentlicher Professor der Chirurgie und deren Demonstrator im Königl. Klinischen Institut, erster Hospital- und Stadt-Chirurg zu Leipzig, auch mehrerer gelehrten Gesellschaften Mitglied, bei seinem Eintritt in die medicinische Facultät, seine in der Officin des Herrn Universitätsbuchdrucker Starik auf 29 S. 4. gedruckte und mit 4 erläuternden Kupfertafeln begleitete, chirurgische Dissertation de potioribus arteriae aneurysmaticae ligandae methodis, praemissis duorum aneurysmatum feliciter sanatorum historiis; wobei ihm der Herr Bacc. med. Gustav Eduard Woost,

aus Grimma, freundschaftlichen Beistand leistete. Die Herren Opponenten waren: Se. Spectabilität der Herr D. und Prof. Weber, als derzeitiger Decan der medicinischen Facultät; Se. Magnificenz der Herr D. und Prof. Kühn; Se. Magnificenz der Herr D. und Prof. Haase; Se. Magnificenz der Hr. Prof. Krug, als Decan der philos. Facultät, der Hr. M. Kühn, und der Herr Stud. med. Neumann.

Nachtrag.

Nach vollendeter Feierlichkeit wurde dem Herrn D. Kuhl, bei einem solennen Mittagmahle von mehr als 70 Gedecken, als einem von allen, die ihn kennen, verehrten und geliebten, um die Bürger der Stadt, besonders die der ärmern Klasse, nicht minder um die jungen Bürger unserer Academie höchst verdienten, Manne, durch eine aus den ältern seiner Schüler gewählten feierlichen Deputation ein ihm huldigendes Gedicht überreicht, das wir unsern Lesern mitzutheilen für Pflicht halten. — Ueber Tafel, wo die academischen Freuden ihre reichsten Füllhörner ausschütteten, gewürzt mit Geist, Wiß und attischem Salze, einem Cypostum unsrer verehrten Vorbilder der classischen Welt ganz ähnlich, fanden unter